

Reaktionen auf die Veranstaltung

offen und bunt – Dresden für alle am 26.1.2015 auf dem Dresdner Neumarkt

eingegangen bei Mitgliedern des Vereins „Dresden – place to be“

Grönemeyer & Co, Chapeau, Chapeau!

Bei allen Mitgliedern des Teams „Offen&Bunt“ bedanke ich mich von ganzem Herzen für ihr Engagement für Dresden, für Ihre Idee des Festes und für die Umsetzung. Es war ein wunderbarer Abend voller positiver Emotionen. Nachdem ich in den vergangenen Wochen oft fast an meiner Heimatstadt verzweifelt bin, hatte ich gestern Abend seit langer Zeit wieder das Gefühl, dass viele Dresdner doch aufgeschlossen, tolerant und offenen Herzens sind.

Ich kann mich gar nicht beruhigen was Ihr da auf die Beine gestellt hast.

Allergrößtes Kompliment. Jetzt ist wieder Hoffnung für Dresden, die Stimmung wird sich nun wieder ändern.

I heard so many positive things in my group about the event on Monday-everyone was uplifted by it-it was a great thing that you did for us all.

Wir haben heute alles verfolgt und sind sehr stolz auf euch!!! Uns hat vieles während der Übertragung und anhaltend bewegt! Weiter viel Kraft und Energie!

Ich wollte Ihnen allen nur noch mal sagen, dass Ihre Veranstaltung am Montag wirklich super stark war!!! Und dass sich am Tag danach der Vorstand von Pegida noch quasi selbst auflöst, ist fast zu schön um wahr zu sein ...

Mit großer Spannung werde ich verfolgen, wie es mit Weltoffenheit und Toleranz in Dresden, Sachsen und Deutschland weitergeht!

Natürlich waren wir am Montag dabei! Die Stimmung war toll und bewegend, und es war das richtige Signal zur richtigen Zeit!! Und bewirkt hat es auch etwas! Ich kann mich des Eindruckes nicht erwehren, dass die Selbstzerlegung der "Pegiden" im direkten Zusammenhang mit der Veranstaltung am Montag steht. Grandios!! Euch noch mal Vielen Dank! Ich werde noch eine weitere Spende nachschieben. Wir fragen uns nur: Warum kriegt ausgerechnet Dresden -und auch Deutschland- 70- bzw. 25 Jahre nach den Diktaturen solch ein rechtslastiges Problem? Ich fürchte wir werden uns auch weiterhin damit auseinandersetzen müssen. Wir werden uns auf jeden Fall auch weiterhin dafür engagieren, dass Dresden und Sachsen Flüchtlingen sowie Zuwanderern -aus welchen Gründen auch immer- ein sicheres und l(i)ebenswertes Umfeld bietet!!!

Wahnsinn! Vielen Dank an die Organisatoren für den gestrigen Abend, Eure Mühen haben sich gelohnt!

Ich bin immer noch sehr beseelt von dem gestrigen Abend, ihr habt die Leute mitgerissen, sei es im Organisationsteam, den Musikern, Bündnissen oder den Kollegen und Freunden! Das Ergebnis war mehr als spektakulär, auch weil das Team sensationell war und echt gut zusammen funktioniert hat! Schön dass ich dabei sein konnte!

Ich möchte mich persönlich bei den Organisatoren für den wundervollen, für mich dringendst notwendigen Montagabend in Dresden bedanken. Auch wir, meine Tochter, die in Dresden studiert und wohnt und ich waren vor Ort. Großartig, was dort für alle Anwesenden und die Welt, die hoffentlich hingeschaut hat, endlich gerade gerückt wurde! Unser Weltbild, an dem ich bzw. wir eigentlich nie gezweifelt haben! Und die Künstler aller Genre, Einwohner, Wissenschaftler und

Akteure haben das Dank Ihnen und Ihren Mitstreitern so intensiv und wunderbar untermalt und unterstützt, es war würdig, hat Spaß gemacht und wir sind tiefend nass und frierend mit einem guten wärmenden inneren Gefühl nach Hause gefahren!

Wunderbarer Einsatz für „unser“ Dresden, sowie für Toleranz und Weltoffenheit. Das war ganz große Klasse!

Im Fernsehen habe ich mich am Konzert erfreut. Vielen Dank, allen Respekt und Anerkennung für dieses Engagement. Das ist auch bitter nötig, um den Ruf Dresdens und Deutschlands, der Schaden nimmt durch diese ignorante Truppe, wenigstens ein bisschen zu korrigieren.

Herzlichen Glückwunsch zu diesem riesen Erfolg. Es war eine super Veranstaltung! Es ist unglaublich, wie Ihr es schaffen konntet, so etwas in nur drei Wochen auf die Beine zu stellen.

Es ist mir ein großes und persönliches Bedürfnis (da mich die Pegida-Sch..“ total inzwischen auf die Nerven geht): ein dickes Lob und Dankeschön für die gestrige Abendveranstaltung – großartig was du da auf die Beine gestellt hast. Ich war leider post-grippal nicht in der Lage selbst zu kommen, habe es aber live im N-TV verfolgt. Grönemeyer ging unter die Haut. Tolle Aktion. Für Mithilfe bei ähnlichen Aktionen helfe ich gerne mit.

Nochmals herzlichen Glückwunsch zu dieser Wahnsinnsaktion

Ich "ziehe den Hut" vor Euch! Herzliche Glückwünsche für einen äußerst gelungenen Event, der das Image von Dresden wieder drastisch verbessert haben dürfte! Danke, danke, danke, für das, was Ihr für Dresden getan hast!!!

Liebes 'Offen & Bunt Team', der vergangene Montag steckt mir immer noch "wohlig" in den Knochen.

Well done, we are all proud of what you did and said tonight!

Wahnsinn!!! Tolle Veranstaltung!! Glückwunsch!

Was habt Ihr da für ein tolles Fest für unsere Stadt organisiert!

Vielen, vielen Dank! Trotz ,dass wir komplett durchnässt sind, sind wir beseelt und happy dabei gewesen zu sein. Nochmals vielen, vielen Dank für eure Idee und Umsetzung, Chapeau! Habe in der Menge viele Diskussionen von, mit und gegen Pegida erlebt-aber alles auf demokratischem Niveau.

Das war eine großartige und würdige Veranstaltung. Aufrichtigen Dank und unsere Hochachtung vor dieser Leistung.

Guten Morgen. Tolle Veranstaltung. Bin stolz auf dich. Wegen Finanzierung sollten wir ggf sprechen.

Ihr habt mit der Veranstaltung wirklich etwas für Dresden auf die Beine gestellt, das der Verständigung dient und zeigt, wie viele Menschen aus den unterschiedlichsten Bereichen für Menschlichkeit, Toleranz und Weltoffenheit eintreten. Dafür auch mein herzlicher Dank! Ich hoffe und wünsche, dass dieser Abend auch weiter wirkt.

Ich wollte euch noch schreiben, dass der Abend gestern großartig war, für mich einer der bewegendsten Momente seit knapp 25 Jahren (im öffentlichen Leben) - weil es so eine schöne Bürger-Initiative war/ist.

Was für ein großartiger Erfolg!!! Vielen vielen Dank, dass ihr das für Dresden, Sachsen und für uns alle getan habt :)

... ich bin beeindruckt, wie das Pegida-Gefüge zusammenbricht. Daran hat der Montag sicher seinen Anteil.

Als Dresdner möchte ich es nicht versäumen, mich herzlich bei euch für dieses Engagement zu bedanken: Die Veranstaltung „Offen und bunt“ war ein sehr wichtiges Zeichen für die Stadt.

Ich hoffe inständig, dass damit gewisse Denkprozesse angeregt werden konnten. Den Versuch haben sie gewagt, in einer Zeit, als erschreckend wenig für Weltoffenheit und Toleranz getan wurde - und dafür gebührt ihnen Anerkennung und Respekt.

Sie können sehr zufrieden sein. Ihre Veranstaltung hat insgesamt ein großes Publikum gefunden. Millionen Menschen haben die Dresdner Botschaft vernommen.

Die Veranstaltung am Montag war großartig! Ich selber habe viel zu lange überlegt und gegrübelt, was man denn noch alles machen könnte, um hier mal wieder eine andere Stimmung in Dresden zu verbreiten...umso mehr freue ich mich, dass es Menschen wie sie alle gibt, die es dann einfach mal anpacken und so ein Event mit auf die Beine stellen! Danke! Ich konnte zahlreiche ausländische Freunde überreden, mit zu dem Konzert zukommen...und ich habe sie seit langem mal wieder so ausgelassen erlebt...das war einfach schön!

Ich weiß nicht, was mit den Menschen los ist, die jeden Montag unter einem mehr als fragwürdigem Namen auf die Straße gehen..ich verstehe es nicht und ich habe leider auch keine große Hoffnung, dass die Redebeiträge vom Montag den ein oder anderen zum Nachdenken gebracht haben...aber es war so verdammt wichtig, zu zeigen, dass Dresden auch anders kann...es tat gut zu sehen, dass der größte Teil der Menschen hier für eine weltoffene und tolerante Stadt steht...ich fand es auch schön, dass viele ältere Menschen um die 60 dabei waren, die sich eindeutig gegen Pegida positioniert haben..bisher war diese Altersgruppe auf den Gegendemonstrationen sehr gering vertreten und wurde quasi per se der „anderen Seite“ zugeordnet...

Bei den Gastgebern bedankt man sich, richtig? Ich möchte auf diesem direkten Weg (und hoffe, damit nicht Ihr Postfach zu spammen) stürmisch und strahlend Danke sagen, dass Sie und Ihre Mitstreiter so viele Menschen für Toleranz an einem Ort zusammen gebracht haben. Es tut gut zu sehen, dass die meisten Menschen vernünftig genug sind, wesentliche Werte hoch zu halten. -denn manchmal hat man doch eher einen gegenteiligen Eindruck gehabt. Der gestrige Abend war Balsam für's Hirn (und die Ohren, freilich)!

I would like to thank you personally for initiating yesterday's event. It was a relieve to hear again some clear voices of reason and to simply experience a feeling of togetherness. I can attest that it touched the hearts and minds of many - mine most certainly.

Das Gefühl, hier zu leben, hat sich durch diese Aktion wieder verbessert. Wir haben uns geschämt für Dresden und das tut man ja nur, wenn man Wurzeln geschlagen hat. Was ihr da auf die Bühne gebracht habt war auch durch die Vielseitigkeit sehr eindrucksvoll.

Wir wollen uns mit unsern drei Kindern sehr herzlich für das tolle Konzert gestern Abend bedanken. Alle sind heute etwas müde in den Tag gestartet, aber ihr habt einen "wichtigen Moment" geschaffen, hinter dem auch mal der Alltag zurückstehen muss.

Wir waren sehr froh dabei gewesen zu sein. Ich habe den Eindruck, dass Viele auch gerne mehr machen würden, aber alle sind dann doch wieder so in ihren Alltag eingebunden, dass sie sich größere Aktionen nicht zutrauen.

Ein kleines Zeichen, das sicher jeder gerne ganz unkompliziert setzen würde, wäre wenn man euer Logo als Button sich anstecken könnte. Vielleicht würde das auch den Menschen, die zur Zeit Angst haben auf die Straße zu gehen, helfen, wenn sie sehen, sie sind auch von Freunden umgeben und

nicht nur von Pegida- Anhängern. Man könnte diese Buttons gegen einen Solidaritätsbeitrag verkaufen und damit vielleicht auch noch das Konzert rückfinanzieren. Zumindest einen kleinen Teil davon. Ich bin sicher Viele würden gerne einen kleinen Beitrag für dieses tolle Konzert leisten, wissen aber nicht so richtig wie.

Ich bin Studentin in Dresden und gebürtige Dresdnerin. Die gestrigen Stunden waren für mich die reichhaltigsten und zugleich bewegendsten, welche ich seit Anfang November bezüglich dieser Thematik erlebt habe. So viel Energie, Solidarität und vor allem das Gefühl der Hoffnung auf ein rücksichtsvolles Miteinander habe ich seit langem nicht mehr in meiner Heimatstadt gespürt und hoffe sehr, dass sich dieses Gefühl fortpflanzt.

Bei dem Gedicht der Muslima musste ich heulen – bitte aber niemanden witzig sagen.

Sehr gut erinnere ich mich noch an das Jahr 2001 als unser Kollege als Türke auf offener Straße geschlagen wurde. Danach ging er in die USA. Kontakt hatten wir danach nicht mehr. Die offensichtlich gespaltene Bürgerschaft muss zeigen, dass Dresden weltoffen ist. Wehret den Anfängen!

Nach einer eher hilflosen Sondierungsphase weiß ich nun, dass es Alternativen zu den empörend unwürdigen, kurzsichtigen und fremdenfeindlichen Gedanken in Dresden gibt. Als gebürtiger Dresdner schmerzt es mich, zusehen zu müssen, wie Menschen ausgegrenzt werden, die vor ihrem Staatssystem fliehen und Schutz bei uns suchen. Ist uns das Bewusstsein unserer Situation vor 25 Jahren abhanden gekommen? Wie viele Menschen haben damals Schutz in der ehemaligen Bundesrepublik gefunden? Mit wie viel offenen Armen wurden wir 1989 empfangen? Welche einzigartige Entwicklung wurde uns dadurch ermöglicht? Gerade die Frauenkirche ist für mich ein Symbol für die menschliche Tatkraft, gemeinsam Frieden zu schaffen. Amüsant fand ich in diesem Zusammenhang die Weste von Martin Luther mit der Aufschrift "Flüchtlinge sind willkommen". Weiter so! Wo und wie darf ich Ihnen helfen?

Vielen Dank für diese kraftvolle Zeit und den Worten am Montag. Ich ziehe meinen Hut vor der Arbeit, die Sie alle neben Ihrem Beruf geleistet haben. Wie kann man Sie aktiv noch unterstützen? Beenden möchte ich meine Nachricht für Sie, mit einem Satz der mir immer wieder Mut in meiner Praxisarbeit und im Leben gemacht hat, wenn es darum ging Neuland zu betreten oder sich gegen pauschale Vorurteile zu wehren. Die Dinge die, die wir wirklich wissen, sind nicht die Dinge, die wir gehört oder gelesen haben, vielmehr sind es die Dinge, die wir gelebt, erfahren und empfunden haben (Calvin M. Woodvends).

Über Dresden und meiner Seele lag in den letzten Wochen ein dicker Grauschleier. Nach dem 26.1.2015 ist er wie weggeblasen. Dresden ist wieder bunt und ich kann wieder hoffen.